

F4 Uranium und UraniumX Discovery melden anomale Radioaktivität bei Murphy

11:05 Uhr | [IRW-Press](#)

Visuell identifizierte Pechblende im ersten Bohrloch

[F4 Uranium Corp.](#) (TSXV: FFU) (F4 oder das Unternehmen) freut sich, erste Ergebnisse aus den ersten beiden Bohrungen des laufenden Bohrprogramms in Murphy Lake im Athabasca-Becken, Saskatchewan, bekannt zu geben.

Die Bohrung ML26-015, die am Ziel 1 (siehe Abbildung 1) niedergebracht wurde, stieß auf einen 1,0 m langen Abschnitt mit anomaler Radioaktivität von bis zu 460 cps sowie auf visuell identifizierte Pechblende im Athabasca-Sandstein, etwa 3 Meter oberhalb der Athabasca-Diskordanz.

Das auf etwa 2.500 Meter ausgelegte Bohrprogramm hat bisher zwei Bohrungen abgeschlossen. Beide Bohrungen wurden im nördlichen Teil des Konzessionsgebietes, das Zielgebiet 1 (siehe Abbildung 1), niedergebracht und knüpfen an die historische Bohrung ML22-012 an, die unmittelbar über der Diskordanz 56 ppm U im Sandstein angetroffen hatte.

F4 ist der Betreiber des Programms, das vollständig von [UraniumX Discovery Corp.](#) gemäß der Optionsvereinbarung finanziert wird, nach der UraniumX eine Beteiligung von bis zu 70 % erwerben kann (siehe Pressemitteilung vom 29. Juli 2025).

Aktuelle Bohrhighlights: ML26-015 (L1230N)

Anomale Radioaktivität:

- Messwerte des handgeführten Szintillometers >300 cps über 1,0 m (316,5-317,5 m), Spitzenwert 460 cps von 317,0-317,5 m.
- Entsprechende anomale Gamma-Messwerte im Bohrloch von >500 cps über 4,3 m (312,8-317,1 m) oberhalb der Athabasca-Diskordanz (Abbildung 3)

Visuell identifizierte Pechblende

- Anhand von Bohrkernprotokollierungen visuell identifizierte Pechblende, die im Athabasca-Sandstein unmittelbar oberhalb der Diskordanz als schichtkonforme Einsprenglinge und Knollen vorkommt. (Siehe Abbildung 2)

Starke Alteration

- Starke hydrothermale Alteration, einschließlich Bleichung und Vertonung im Athabasca-Sandstein unmittelbar oberhalb der Diskordanz, starke Chloritisierung in den Grundgebirgsgesteinen unterhalb der Diskordanz sowie Abschnitte mit disseminierten Sulfiden und Graphit innerhalb des Grundgebirges.

ML26-016, eine Step-out-Bohrung von ML26-015 auf derselben Sektionslinie (L1230N), durchteufte ähnliche Arten hydrothermalen Alteration, die jedoch durch die Diskordanz hindurch weniger intensiv waren. Die Messwerte des handgeführten Szintillometers am Bohrkern überschritten 300 cps nicht.

Die Bohrungen werden nun im Zielgebiet 2 fortgesetzt, um ein Leiterziel entlang des Streichens mit demselben Widerstandsminimum-Trend zu testen, der sich von den aktuellen Bohrungen erstreckt und durch die kürzlich von Partnern finanzierte Moving-Loop-Elektromagnetik-Untersuchung (MLEM) identifiziert wurde (siehe Pressemitteilung vom 5. Mai 2026).

Frühere Ergebnisse als Grundlage für die aktuelle Zielerstellung

- ML22-006: 0,065 % UO über 2,5 m (einschließlich 0,242 % UO über 0,5 m) innerhalb einer 4,2 m

mächtigen graphitischen Deformationszone und intensiver Alteration.

· ML22-012 (1,4 km nördlich): 56 ppm U in Sandstein unmittelbar über der Diskordanz.

· MLEM-Untersuchung 2026: Verfeinerte und erweiterte wichtige leitfähige Trends, die bis zu fünf vorrangige Zielgebiete definieren, einschließlich im Streichen der mineralisierten Abschnitte aus dem Jahr 2022.

Erik Sehn, P.Geo, VP Exploration, kommentierte:

Das Vorhandensein von visuell identifizierter Pechblende im ersten Bohrloch des Programms 2026, zusammen mit der damit in Zusammenhang stehenden Alteration und dem geophysikalischen Rahmen, steht im Einklang mit unserem Zielerstellungsmodell bei Murphy Lake. Wir freuen uns auf die Analyseergebnisse und darauf, die weiteren vorrangigen Ziele im gesamten Konzessionsgebiet zu überprüfen.

Tabelle 1. Zusammenfassung der Bohrungen und Ergebnisse des handgeführten Spektrometers

Tabelle 1. Murphy Lake 2026 Bohrprogramm.

Standortangaben

Bohrloch-Nr.	Rasterlinie	Easting	Northing	Höhe	Azimut
ML26-015	1230N	547333	6493341	428	294
ML26-016	1230N	547333	6493341	428	295

Parameter der Vermessung von zusammengesetzten Proben mit einem handgeführten Spektrometer:

- 1: Mindestmächtigkeit von 0,5 m
- 2: CPS-Grenzwert von 300 Zählimpulsen pro Sekunde (cps)
- 3: Maximale interne Verwässerung von 2,0 m

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84502/F4Uranium_020626_DEPRCOM.001.jpeg

Abbildung 1. Bohrprogramm Murphy Lake 2026.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84502/F4Uranium_020626_DEPRCOM.002.jpeg

Abbildung 2. Visuell identifizierte Pechblende in der Bohrung ML26-015 317-317,5 m

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84502/F4Uranium_020626_DEPRCOM.003.jpeg

Abbildung 3. Profilschnitt Linie 1230N

Die in diesem Bohrkern festgestellte natürliche Gammastrahlung, wie in dieser Pressemitteilung beschrieben, wurde in Zählimpulsen pro Sekunde (cps) mit einem von Radiation Solutions Inc. kalibrierten handgeführten Spektrometer vom Typ Radiation Solutions RS-125 gemessen. Das Unternehmen stuft Messwerte über 300 cps auf dem handgeführten Spektrometer (in der Fachsprache gelegentlich als Szintillometer bezeichnet; dies geht auf historische Namenskonventionen und die gemeinsame Funktion der Gammastrahlungsdetektion bei Spektrometern und Szintillometern zurück) als anomal, Messwerte über 10.000 cps als hochradioaktiv und Messwerte über 65.535 cps als außerhalb der Skala ein. Das Unternehmen kann auch Radioaktivitätswerte angeben, die mit einer QL-40GR-Gammamesssonde von Mount Sopris im Bohrloch gemessen wurden. Das Unternehmen stuft Messwerte über 500 cps an der Gammamesssonde im Bohrloch als anomal ein.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die Messwerte des handgeführten Spektrometers (Szintillometers) und der Bohrloch-Gammamesssonde vorläufiger Natur sind, nicht direkt oder konsistent mit den durch chemische Analysen ermittelten Urangehalten korrelieren und nicht als Ersatz für Analyseergebnisse herangezogen werden sollten. Alle radiometrischen Messwerte unterliegen der Bestätigung durch Laboranalysen.

Proben aus dem Bohrkern werden vor Ort in zwei Hälften geteilt. Soweit möglich, werden die Proben in Abständen von 0,5 m im Bohrloch standardisiert. Die eine Hälfte der geteilten Probe wird an SRC Geoanalytical Laboratories (eine nach SCC ISO/IEC 17025:2005 akkreditierte Einrichtung) in Saskatoon, SK, geschickt, während die andere Hälfte als Referenz vor Ort verbleibt. Die Analyse umfasst eine 63-Elementreihe, einschließlich Bor mittels ICP-OES, Uran mittels ICP-MS und Goldanalyse mittels ICP-OES und/oder AAS.

Das Unternehmen stuft Uranmineralisierungen mit Untersuchungsergebnissen von mehr als 1,0 Gew.-% UO als hochgradig und Ergebnisse von mehr als 20,0 Gew.-% UO als ultrahochgradig ein.

Alle angegebenen Tiefenangaben beziehen sich auf die Bohrlängen, und die wahren Mächtigkeiten müssen noch bestimmt werden.

Über Murphy Lake:

Das 609 Hektar große Konzessionsgebiet Murphy Lake von F4 befindet sich im nordöstlichen Teil des Athabasca-Beckens, 30 km nordwestlich der Lagerstätten McLean Lake von Orano, 5 km südlich der Uranlagerstätte Hurricane von ISOEnergy und 4 km östlich der Uranzone La Rocque Lake von Cameco, wo die Bohrung Q22-040 29,9 % UO über 7,0 m durchteuft hat. Das erste Bohrprogramm im Jahr 2022 im Konzessionsgebiet Murphy Lake umfasste 14 fertiggestellte Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 6.850 m; die Bohrung ML22-006 durchteufte 0,065 % UO über 2,5 m von 322,5 m bis 325,0 m, einschließlich 0,242 % UO über 0,5 m.

Qualifizierter Sachverständiger

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Sam Hartmann, P.Geo., President & Chief Operating Officer von F4, einem qualifizierten Sachverständigen im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects, geprüft und im Namen des Unternehmens genehmigt.

Diese Pressemitteilung bezieht sich auch auf benachbarte Konzessionsgebiete, an denen F4 Uranium keine Beteiligung hält, und der qualifizierte Sachverständige war nicht in der Lage, die Informationen zu diesen Konzessionsgebieten zu überprüfen. Die Mineralisierung auf diesen benachbarten Konzessionsgebieten ist nicht unbedingt ein Hinweis auf eine Mineralisierung auf dem Konzessionsgebiet Murphy Lake.

Weitere Informationen zum Konzessionsgebiet Murphy Lake finden Sie im Bericht mit dem Titel Technical Report For The Murphy Lake Project, NE Athabasca Basin, Saskatchewan, Canada vom 20. März 2024, der unter www.sedarplus.ca verfügbar ist.

Über F4 Uranium Corp.:

F4 Uranium ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das sich auf das Athabasca-Becken im Norden von Saskatchewan konzentriert und von dem Management- und Explorationsteam geleitet wird, das bereits mehrere Uranentdeckungen in diesem Becken vorweisen kann, darunter zuletzt Patterson Lake North und Broach Lake. Das Projektportfolio umfasst 16 zu 100 % unternehmenseigene Konzessionsgebiete mit einer Gesamtfläche von rund 157.000 Hektar, von denen sich mehrere in der Nähe etablierter Uranlagerstätten befinden, darunter Paladins Triple R, Arrow von NexGen Energy und Hurricane von IsoEnergy. Die Projekte wurden im Jahr 2024 aus F3 Uranium ausgegliedert. Das Explorationsprogramm von F4 verteilt sich auf die West- und Ostseite des Athabasca-Beckens, wobei das Unternehmen sowohl als Explorationsunternehmen als auch als Projektentwickler tätig ist und Investoren ein Engagement in der Frühphase der Exploration in dem Becken ermöglicht.

IM NAMEN DES BOARDS

Ray Ashley
Raymond Ashley, CEO F4 Uranium Corp.

Kontaktdaten

[F4 Uranium Corp.](#)

750-1620 Dickson Avenue
Kelowna, BC V1Y 9Y2
Investor Relations
Telefon: 778 484 8030
E-Mail: ir@F4uranium.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Alle Aussagen, die keine historischen Fakten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen über zukünftige Schätzungen, Pläne, Programme, Prognosen, Projektionen, Ziele, Annahmen, Erwartungen oder Überzeugungen hinsichtlich der zukünftigen Leistung, einschließlich Aussagen über die Eignung des Konzessionsgebiets für die Exploration, zukünftige Zahlungen, die Ausgabe von Aktien und verpflichtende Investitionen in Arbeiten gemäß der bestehenden Optionsvereinbarung sowie den Abschluss des geplanten Explorationsprogramms, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die Erwartungen oder Überzeugungen der Unternehmensleitung auf der Basis der ihr derzeit verfügbaren Informationen wider. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten, einschließlich derjenigen, die von Zeit zu Zeit in den von dem Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen aufgeführt sind, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen Ergebnissen abweichen. Diese Faktoren sollten sorgfältig berücksichtigt werden, und die Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen gelten zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, und das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben.

Die TSX Venture Exchange hat den Inhalt dieser Pressemitteilung weder geprüft noch genehmigt oder abgelehnt und übernimmt keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/736176--F4-Uranium-und-UraniumX-Discovery-melden-anomale-Radioaktivitaet-bei-Murphy.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).